

Bundesweites Netzwerk Sozialpsychiatrischer Dienste



Rundbrief Nr. 10

Netzwerk-Koordinierung

Dr. Matthias Albers
Dr. Hermann Elgeti
Sabine Erven

Hannover, 01. Februar 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserem letzten Rundbrief von September 2016 hatten wir Sie darüber informiert, dass Anfang 2017 eine Umfrage zur gegenwärtigen Arbeit der Sozialpsychiatrischen Dienste (SpDi) starten würde. Nun ist es soweit, und wir wollen Ihnen in diesem Brief genauer erläutern, wie die Umfrage ablaufen soll. Sie steht im Kontext der Erarbeitung fachlicher Empfehlungen zu Leistungsstandards und Personalbedarf im SpDi, deren Entwurfsfassung in den regionalen Netzwerken und unter unseren Kooperationspartnern schon viel Zustimmung gefunden hat. Sie finden die aktuelle Version als PDF-Datei zum Herunterladen auf unserer Homepage www.sozialpsychiatrische-dienste.de/arbeitsgruppen. Wir wollen diese Empfehlungen auf unserer 5. bundesweiten Fachtagung „Segel setzen!“ vorstellen, die am 15.-16.03.2018 wieder im Freizeitheim Vahrenwald in Hannover stattfinden wird.

Sie sind – ebenso wie die Gremien der Kooperationspartner im SpDi-Netzwerk – noch bis zum 31.03.2017 eingeladen, uns Stellungnahmen zu der Entwurfsfassung zu schicken. Bitte leiten Sie diese direkt an Frau Erven in der Koordinierungsstelle (sabine.erven@gesundheit-nds.de) oder an die regionalen Koordinatoren; zuständig sind für den

- Norden H. Elgeti (Hermann.Elgeti@region-hannover.de),
- Osten D. Gagel (detlev.gagel@ba-pankow.berlin.de),
- Westen: C. von Gatterburg (Constantin.Gatterburg@kreis-bergstrasse.de),
- Süden K. Obert (k.obert@caritas-stuttgart.de).

Unter Berücksichtigung der bis Ende März eingegangenen Kommentare und Anregungen wird ein kleines

Redaktionsteam den Entwurf noch einmal genau durchsehen und ggf. Änderungen bzw. Ergänzungen vorschlagen. Darüber wird die Steuerungsgruppe des SpDi-Netzwerks bei ihrem nächsten Treffen am 02.05.2017 in München entscheiden. Danach folgt die Abstimmung des Papiers in den Gremien der Kooperationspartner, die bis zum 30.09.2017 noch Änderungsbedarf anmelden können. So lassen sich ggf. erforderliche Revisionen noch bis zum Jahresende 2017 konsentieren. Die Publikation unserer Empfehlungen ist für Anfang 2018 geplant.

Die oben erwähnte Umfrage soll einen Überblick verschaffen über das aktuelle Leistungsspektrum und den Personaleinsatz in den SpDi, differenziert nach Bundesland, Breite und Tiefe des Aufgabenspektrums sowie Größe und Sozialstruktur des Einzugsgebietes. Dabei ist uns bewusst, wie unterschiedlich die örtlichen Gegebenheiten sind, bedingt durch die jeweilige landesgesetzliche Rahmensezung, personelle Ausstattung, Trägervielfalt und lokale Tradition. Die ausgefüllten Fragebögen müssen bis zum 15.06.2017 an die Koordinierungsstelle zurückgesandt werden, damit die Auswertungsergebnisse von der Steuerungsgruppe auf ihrer Sitzung am 24.11.2017 diskutiert und bewertet werden können.

Die Koordinierungsstelle des SpDi-Netzwerks gewährleistet, dass die Daten anonymisiert ausgewertet werden und nicht nach einzelnen Einzugsgebieten bzw. Gebietskörperschaften. Unterstützungserklärungen der Kooperationspartner zur Umfrage schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Je vollständiger sich die SpDi an der Umfrage beteiligen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse sein. Die erhobenen Daten sollen sich auf den Stand zum Ende des Jahres 2016 beziehen.

Nur in Nordrhein-Westfalen wird wegen der Kombination mit einer weiteren Umfrage seitens des zuständigen Ministeriums der Stand Ende des Jahres 2015 abgefragt.

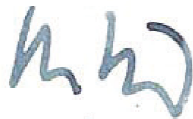
In den meisten Bundesländern startet die Umfrage im Februar 2017: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen, Baden-Württemberg.

In Niedersachsen werden die Unterlagen nach Vereinbarung des Sozialministeriums mit den kommunalen Spitzenverbänden von diesen voraussichtlich im April 2017 an die Kommunen verschickt. Für die Länder Bayern, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen stand der genaue Zeitpunkt des Startes bei Abfassung des Rundbriefs noch nicht fest. Wir werden Sie in jedem Fall weiter auf dem Laufenden halten und Sie selbstverständlich auch auf diesem Wege Ende dieses Jahres über die Auswertungsergebnisse informieren.

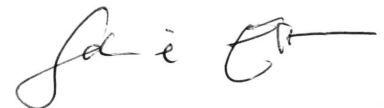
Mit herzlichen Grüßen



Dr. Matthias Albers



Dr. Hermann Elgeti



Sabine Erven

Ansprechpartnerin Netzwerkkoordinierungsstelle: Sabine Erven
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e.V.
Fenskeweg 2, 30165 Hannover
Tel.: 05 11 / 3 88 11 89 – 121
E-Mail: sabine.erven@gesundheit-nds.de